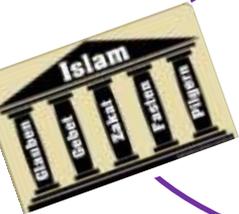


Ramadan fasten

Ramadan ist der **9. Monat** im islamischen Mondkalender (1. Muharram- 2. Safar- 3. Rabi'ul'alwal- 4. Rabi'ul'thani, 5. Jumada I ula, 6. Jumada I achira, 7. Rajab, 8. Chaabane, **9. Ramadan**, 10. Schawal, 11. Dhul'Quaada, 12. Dhul Hijja)



Das Fasten im Ramadan ist die **3. Säule** des Islam (1. Glaubensbekenntnis „lailaha illa allah, Mohammed Rasul Allah“- 2. Beten- **3. Ramadan fasten**- 4. Almosensteuer- 5. Hajj/ Pilgerfahrt nach Mekka)



Der Koran wurde in Ramadan dem Propheten Mohammed salla allahu aleihi w sallem über den Engel Gabriel/Jibril offenbart. Die erste offenbarte Sure heißt „Iqraa“ und bedeutet „Lies“.



Warum fastet man Ramadan? Es ist eine Pflicht und ist im Koran vorgeschrieben. Man möchte Gott so nah wie möglich kommen. Man sollte mit schlechten Gewohnheiten aufhören und stattdessen seine gute Taten ausweiten, wie z. B. mehr Koran lesen, mehr beten, Bedürftigen Hilfe leisten, mehr spenden, ältere Nachbarn helfen und für Frieden Sorgen. Das Fasten fördert das Mitgefühl für Menschen, die zum Beispiel unter Hunger leiden. Es reinigt die Sünden und fördert die Selbstdisziplin und die Geduld. Das Fasten reinigt den Körper und die Seele.



Das Fasten erfolgt täglich vor Sonnenaufgang und endet bei Sonnenuntergang.



Wie endet Ramadan? Ramadan endet mit dem Ramadanfest. Davor muss das Almosen „zakat I Fitr“ an bedürftige Menschen gegeben werden.





Ghomriani/ Stand 23.04.2020